

INHALTSVERZEICHNIS

PETER C. POHL, KATRIN DAUTEL, CAROLA HILMES Ästhetiken, Konstellationen und Diskurse literarischer Debüts	9
<i>Teil I: Vom Standgericht zur Bücherverbrennung: Debüts zwischen den Kriegen</i>	
CAROLA HILMES Einleitung	25
MICHAEL PILZ Konsekration als Prozess. Ernst Tollers Debüt vor dem Standgericht	29
JOHANN GEORG LUGHOFFER Joseph Roth und wie viele Debüts?	55
LORETO VILAR Schreiben als Nachfahrin einer Sagenfigur. Zu <i>Die Toten auf der Insel Djal. Eine Sage aus dem Holländischen</i> (1924) von Anna Seghers	75
LIANE SCHÜLLER Doppeltes Debüt. Gabriele Tergit – Reportage und Roman	95
ANNE D. PEITER Ein Debüt und seine zerrissenen Ketten. Zu Elias Canettis Erstlingsroman <i>Die Blendung</i> (1935)	115

*Teil II: Alliierte, Mitgefangene, Kollaborateure:
Debütieren in der Nachkriegszeit*

PETER C. POHL

Einleitung 133

WIEBKE LUNDIUS

„... ohne die traurigen Möglichkeiten des Menschlichen ...“ Ilse
Aichingers Debüt-Erzählung *Das vierte Tor* 141

JÖRG SCHUSTER

Freiheit und Erfolg. Alfred Anderschs *Die Kirschen der Freiheit* (1952) –
komplexe Autofiktionalität als literarisches Debüt 159

JOANNA BEDNARSKA-RYDZEWSKA

„Wer Grass sagt, meint *Blechtrommel*.“ Günter Grass und
sein Debüt *Die Vorzüge der Windbühner* (1956) 175

KAI KÖHLER, SHASWATI MAZUMDAR

Das mehrfache Debüt des Peter Hacks 195

MAJA DĘBSKA

Schriftsteller statt Bierkistenträger. Die literarischen Anfänge
Gert Jonkes 219

LUTZ HAGESTEDT

„Kleinmeister des böartig Bunten“. Walter Kempowskis
Haftbericht *Im Block* (1969) 241

YVONNE DELHEY

Erkundung des Marginalen in der Autofiktion: Helga Schütz (*1937),
Vorgeschichten oder schöne Gegend Probststein (1971) 263

PETER C. POHL

Kollekte und Konsekration. Henseids *Die Vollidioten* (1973)
als Beispiel kollaborativer Werkpolitik 281

JULIA BERTSCHIK „Zehn Jahre lang auf den Erfolg gewartet“ – Brigitte Kronauers literarische Debüts	301
<i>Teil III: Race, Gender, Spectacle: Debütieren in der Gegenwart</i>	
KATRIN DAUTEL Einleitung	319
LENA HINTZE Auftritt, Einschnitt: Rainald Goetz' Eintritt in den Literaturbetrieb	325
PATRICK GRAUR Erste Auftritte. Die Ästhetik türkisch-deutscher Literaturdebüts am Beispiel von Emine Sevgi Özdamars <i>Mutterzunge</i> (1990) und Feridun Zaimoglus <i>Kanak Sprak</i> (1995)	341
LEONARD NADOLNY Geschlechtslose Männer und (un)sichtbare Frauen. Zur Darstellung nicht-konsensueller Sexualität und ihrer Kanonisierungsbedeutung in Christian Krachts <i>Faserland</i> und Marlene Streeruwitz' <i>Verführungen</i> .	361
MANUEL BAUER Rückkehr zum Anfang? Fortschreibungen und Revisionen von Debütromanen in Bret Easton Ellis' <i>Imperial Bedrooms</i> und Christian Krachts <i>Eurotrash</i>	381
CAROLA HILMES Wiedergelesen: <i>Das Blütenstaubzimmer</i> (1997) von Zoë Jenny und ein Rückblick auf das sog. Literarische Fräuleinwunder	403
KATRIN DAUTEL Juli Zehs Roman <i>Adler und Engel</i> (2001) als Reflexion auf das Debütieren: geschlechterspezifische und mediale Aspekte von Erzählen, Autorschaft und Publikum	421

RICARDA JULIA VODERMAIR	
Debüt im Debüt im Debüt – <i>live, Strobe</i> und <i>Axolotl Roadkill</i> als literarische Debüts	441
KEVIN KEMPKE	
Harte Tür – Literatursoziologische Beobachtungen zu Debütpreisen	455
Autorinnen und Autoren	475
Personenverzeichnis	483